

Homeschooling: Methoden des digitalen Fremdsprachenunterrichts (vor allem Englisch) bei jüngeren Schülern

Beitrag von „Venastra“ vom 1. Juni 2020 16:53

[Zitat von Caro07](#)

Bisher habe ich den Schülern (Viertklässler) im Homeschooling in Englisch nur irgendwelche Links zu Filmen und Vokabelapps und anderen Angeboten gegeben.

Jetzt will ich in den Gruppen, die nach den Ferien im Homeschooling sind, mit unserem Englischwerk (Buch und Arbeitsheft) weitermachen. Die Schüler sind im Wechsel eine Woche zuhause und eine Woche präsent. Im Grundschulenglisch sind die Einheiten so kurz, dass ich den Schülern nicht einfach etwas zu lernen aufgeben kann, ich muss diese kleinen Einheiten auch irgendwie einführen. Außerdem sollten sie die Wörter/Sätze und Texte (längere Texte sind kein Problem, die gibt es vom Verlag) auch hören. Wir arbeiten mit Sally 4.

Jetzt bin ich am Hin- und Herüberlegen, wie ich effizient ohne stundenlange Vorbereitung (ich habe in der Schule auch noch die Präsenzgruppe) die Homeschoolinggruppe weitermachen lassen kann, wo sie auch noch die Wörter hören und die Aufgaben geklärt werden.

Die weiterführenden Schulen unterrichten jetzt ja schon länger Englisch im Homeschooling und da dürften einige Erfahrungen vorhanden sein. In der Grundschule waren es bisher ja eher freiwillige Angebote.

Ich habe mir überlegt, ob ich etwas auf das Padlet einsprechen soll oder den Schülern einen Link zu einem Internetvokabelverzeichnis geben soll, wo sie Wörter abhören können. Ansonsten bliebe mir noch ein Erklärvideo, in Mathe habe ich einige erstellt, aber ich kann es mir für Englisch jetzt gar nicht vorstellen.

Wie habt ihr das gemacht? Über Videokonferenzen? Habt ihr eine Powerpointpräsentation erstellt? Etc. ?

Alles anzeigen

Ähm .. du hattest glaub ich gefragt, wie wir das machen, oder? Also ich mache bei den Kleinen (5 . und 6. Klasse) viele Basteleien (z. b. Uhren auf denen sie die Zeit eintragen müssen, ein Memory mit Vokabeln und Zeitformen der Verben). Und dazu kommen dann Aufgaben aus dem Buch und Workbook und Arbeitsblätter - nicht sehr spektakulär, aber zweckmäßig eben.

Videokonferenzen kann ich mit den Kleinen nicht machen: Oft fehlt die Internetverbindung oder das technische Verständnis. Ich könnte mir noch Audio-Guides und Erklärvideos vorstellen, zumindest für die Stories und die Grammatik. Aber was mir dann natürlich trotzdem fehlt, ist das Kommunikative. Mann, bin ich froh, wenn das vorbei ist!

Ich kann leider nicht alles, was da steht lesen, sorry, falls ich auf was nicht eingegangen bin und liebe Grüße.